

Inhalt

Danksagung	7
o. Einblicke	9
1. Natur und Kunst der Farben	23
1.1 Die Farben als Zeichen des Unverfälschten	23
1.2 Laokoon als Konkurrent der Farben?	36
2. Die Medialität des physikalischen Versuchs	51
2.1 Blick für Blick zur Abstraktion – Goethes experimentelle Methode	51
2.2 Darstellungen des Versuchs	64
2.3 Das wissenschaftliche Selbst und seine Sinnesleistung	78
2.4 Newtons Bilder – Goethes Bilder	97
2.5 Experimentelle Bilder der Phantasie	112
3. Körper-Bilder des Subjekts	125
3.1 Die Farben des ganzen Menschen	125
3.2 Augenzeugen – Augen zeugen	128
3.2.1 Das Forschungskollektiv als Medium der Erkenntnissicherung	128
3.2.2 Das Auge im Schatten Lichtenbergs und Soemmerrings	134
3.2.3 Die farbigen Schatten des Blicks	144
3.2.4 Goethes Farbentheorie in der Ophthalmologie um 1800	153
3.3 Das Auge als Medium der Welterfahrung	159
3.3.1 Die farbigen Gespenster des Auges	159
3.3.2 Die chromatischen Bilder der Seele	177
3.4 Wo ist das Blau geblieben? – Goethes Versuche mit Farbenblinden	190
3.5 Klingende Bilder und Farben für das Ohr	205
3.6 Der Körper als Schau-Platz des Experiments	223
3.6.1 Der elektrisierte Blick – Goethe, Ritter und der Galvanismus	223
3.6.2 Das potenzierte Auge – Goethes entoptische Studien	245
4. Goethes Urphänomen erobert das Auge	265
4.1 Schopenhauers Philosophie des Urphänomens	265
4.2 Das abstrahierende Auge – Purkinjes subjektive Bilder	283
4.3 Die farbige Struktur des Blicks – Goethe und Johannes Müller	303

5. Kolorierte Augenblicke – Die Zeichnungen zu Goethes Farbstudien	353
5.1 Wissenschaftliche Zeichnung und Schrift – Intermediale Verhältnisse ...	353
5.2 Die Meisterschaft der Abstraktion – Bilder des Experiments	362
5.3 Die bildliche Ordnung des Farbkreises	385
5.4 Subjektkonzepte in Farbschemata	405
6. Goethes Theorie der Wahrnehmung	425
Abbildungsverzeichnis	435
Literaturverzeichnis	439
Namensregister	463